

Die wichtigsten

10 REGELN

für die Nutzung von terra-tex® Reitböden



1 PFERDEMIST ABLESEN

Das Ablesen des Pferdemistes ist die wichtigste Tätigkeit für die Pflege des Reitbodens. Um so weniger Pferdeäpfel liegen bleiben, um so länger hält der Reitboden.



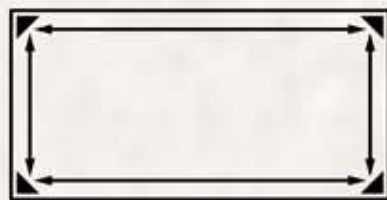
2 HUFSCHLAG EINEBENEN

In Betrieben mit viel Schulunterricht oder und bei vielem Reiten auf dem Hufschlag bildet sich eine leichte Vertiefung oder eine Anhäufung des Reitbodens an der Bande. Deshalb empfehlen wir, den Hufschlag ebenfalls regelmäßig ggf. mit dem Bahnplaner oder mit der Hand am Rechen wieder einzuebnen.

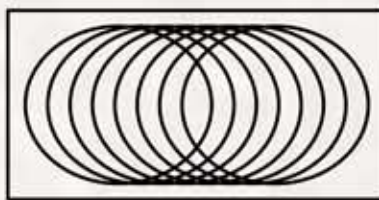


3 PFLEGE MIT DEM BAHNPLANER

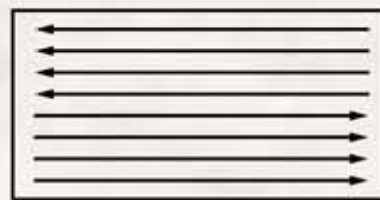
Je nach Benutzung und Frequentierung empfehlen wir regelmäßig den Reitboden mit einem geeigneten Bahnplaner zu fahren. Leichte Unebenheiten lassen sich damit wieder einebnen und der Reitboden wird wieder aufgelockert.



1. Schritt:
2-3 mal auf dem Hufschlag herum
1-2 mal rückwärts in die Ecken



2. Schritt:
Kreise fahren



3. Schritt:
Geraden fahren



4 BEWÄSSERUNG

Für Reitböden in Reithallen empfehlen wir eine regelmäßige Bewässerung. Mit entsprechenden Bewässerungsanlagen kann gleichmäßig oder je nach Bedarf auf bestimmte Flächen (Lichtseite, dunkle Stellen, etc.) mehr oder weniger Wasser aufgebracht werden. Feuchter Boden staubt nicht.



5 FROSTSCHUTZ

In den kalten Wintermonaten empfiehlt es sich Frostschutz in den Reitböden einzubringen. Streuen von Magnesium Chlorid Flakes – Menge ca. 300-400 Gramm je Quadratmeter. Einbringen von glysantinhaltigen Ölen – Menge 400-500 Gramm je Quadratmeter. Die Mengen variieren je nach Region und individueller Lage der Reithalle.



6 EINSTELLEN DES REITBODENS

Durch den Wassergehalt und den entsprechenden Einsatz des Reitbahnplaners kann der Reitboden individuell eingestellt werden. Mehr Wasser macht den Reitboden kompakter und schiefer –> Erwünschte Eigenschaften vor allem beim Springreiten. Feuchter Boden bedeutet weniger Pflegeaufwand weil der Boden kompakter liegen bleibt. Weniger Wasser hält den Boden weicher und lockerer –> Erwünschte Eigenschaften vor allem für „Allround“ und Dressurreiten. Kein Wasser: Der Boden trocknet aus, wird tief, der Reitboden kann anfangen zu wandern! –> Negative Eigenschaften entstehen!



7 WARTUNG UND INSPEKTION

Durch die starke und regelmäßige Nutzung von Reitböden kommt es mit der Zeit trotz der angewandten Pflegemaßnahmen zu Verschiebungen von Reitböden oder am Hufschlag zu höheren Verdichtungen. Unterschiedliche Lichtverhältnisse, Feuchtigkeit und das jeweilige Reithallen-Klima sind hierfür verantwortlich. Hiergegen hilft eine regelmäßige Instandhaltung durch den Fachmann. Eine Laser-Planie hilft bei starken Unebenheiten. Bei Verdichtungen kann ein Aufarbeiten mit der Fräse Abhilfe schaffen.



8 AUFFRISCHUNG

Für Reitböden in Reithallen empfehlen wir eine regelmäßige Bewässerung. Mit entsprechenden Bewässerungsanlagen kann gleichmäßig oder je nach Bedarf auf bestimmte Flächen (Lichtseite, dunkle Stellen, etc.) mehr oder weniger Wasser aufgebracht werden. Feuchter Boden staubt nicht.



9 HALTBARKEIT

In den kalten Wintermonaten empfiehlt es sich Frostschutz in den Reitböden einzubringen. Streuen von Magnesium Chlorid Flakes – Menge ca. 300-400 Gramm je Quadratmeter. Einbringen von glysantinhaltigen Ölen – Menge 400-500 Gramm je Quadratmeter. Die Mengen variieren je nach Region und individueller Lage der Reithalle.



10 VERWERTUNG

Sollte ein terra-tex® Reitboden einmal ausgetauscht werden, kann er zur Bodenverbesserung in Rasenplätzen und Hangflächen als Anwachsgranulat aufgemischt und einem weiteren Nutzen zugeführt werden.



Alles kompakt aus einer Hand
Der „Rundum“-Partner für Ihren Reitboden

Lieferung von Reitböden zum Nachfüllen und Auffrischen. **Pflege- und Wartungs-Service** Laser-Planie, Auffrischung und Aufarbeitung des Reitbodens. **Beratung und Verkauf** von Bahnplanern für Reitböden
Für weitere Informationen, Tipps und Fragen bekommen Sie jederzeit gerne Auskunft bei uns.